

VL	Europäische Wirtschaftspolitik. Institutionenökonomische Grundlagen/European Political Economy. Institutional Economics – Basics/ Európai gazdaságpolitika. Rendszergazdasági alapismeretek	
Veranstalter ¹	Stefan Okruch	
Zeit	Di, 17.45 h – 19.15 h	
Ort	HS 1	
Anrechnungscode	WIWI016	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	s. Aushang	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Die Vorlesung erläutert den Begriff der Ordnung und den der Institutionen. Sie knüpft an den Ansatz der Neuen Politischen Ökonomie an und gibt einen Überblick über historische und aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Ordnungen. Die gewonnenen Erkenntnisse zum Institutionenbegriff werden dann auf die europäischen (EU) und die internationalen Organisationen (G20, WTO) übertragen.		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
Zeitlicher Umfang der LV: 14 Einheiten á 2 h. Die LV finden wöchentlich und in zwei Blöcken statt. 1. wöchentlich: 11 LV: Di, 2014.02.18 bis Di, 2014.03.04 und Di, 2014.03.25 bis Di, 2014.05.20 Blockveranstaltungen: Do und Fr, 2014.02.13/14: jeweils 11.15 h bis 12.45 h (Ort: HS 1) und 2014.04.11: 10.45 h bis 12.15 h).(Ort: wird noch bekanntgegeben.	1. Begriffliches: Ordnung und Institutionen 2. Interdependenz der Ordnungen: Wirtschaftsordnung, Sozialordnung, politische Ordnung 3. Wirtschaftspolitische Konzeptionen im zeitlichen Ablauf [Überblick] 4. Historische wirtschaftspolitische Konzeptionen 4.1 Vorläufer, Merkantilismus, Physiokratie, 4.2 Klassischer Liberalismus 4.3 Klassischer Sozialismus 5. Aktuelle wirtschaftspolitische Konzeptionen: 5.1 Ordoliberalismus 5.2 Soziale Marktwirtschaft 5.3 Demokratischer Sozialismus 6. Der Moderne Interventionsstaat 7. Wiederholung, Verständnisfragen 8. Ordnungssysteme im Rahmen der G20 und der WTO 9. Internationaler Wettbewerb der Ordnungssysteme? 10. Wiederholung, Verständnisfragen, Klausurvorbereitung	Franke, Siegfried F.: Der doppelt missverstandene Liberalismus. Eine Sammlung von Aufsätzen und Vorträgen, Marburg 2010, insbes. Einleitung: Das Kreuz mit dem Liberalismus, S. 19 ff., und Teil I: Beiträge zu den Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft, S. 41 ff. Franke, Siegfried F./Gregosz, David: Soziale Marktwirtschaft – Was heißt das konkret? Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin 2013 Okruch, Stefan: Ordnungsökonomik und Soziologie – zwischen „soziologischem Neoliberalismus“ und „Soziologieblindheit“. In: Beckmann, Klaus/Müller, Christian/Röpke, Katrin (Hrsg.): Politikberatung für Marktwirtschaft in Transformationsstaaten: Grundlagen, Visionen und Anwendungen. Frankfurt am Main: Peter Lang 2010, S. 35-54. Okruch, Stefan: Anmaßung von Macht oder Verwertung von Wissen? Eine ordnungsökonomische Gegenkritik zur ‚Offenen Methode der Koordinierung‘. In: Dieringer, Jürgen/Okruch, Stefan (Hrsg.): Von der Idee zum Konvent: Eine interdisziplinäre Betrachtung des europäischen Integrationsprozesses. Budapest: Andrassy Schriftenreihe 2005, S. 185-210. Okruch, Stefan: Verfassungswahl und Verfassungswandel aus ökonomischer Perspektive – oder: Die Grenzen der institutionenökonomischen Suche nach der guten Verfassung. In: Beckmann, Klaus/Dieringer, Jürgen/Hufeld, Ulrich (Hrsg.): Eine Verfassung für Europa, 2. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck 2005, S. 135-158.

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

<p>Zu den genannten Terminen finden die nebenstehenden Themen, Wiederholungen und Prüfungsvorbereitungen statt.</p>		<p>Okruch, Stefan Evolutorische Ökonomik und Ordnungspolitik – ein neuer Anlauf. In: Dopfer, Kurt (Hrsg.): Studien zur Evolutorischen Ökonomik XIII. Berlin: Duncker & Humblot 2004, S. 41-65.</p>
<p>Bewertung</p>		
<p>Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Schriftliche Klausur (60 Minuten) plus aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen</p>		